

[eidg.] Recht Zu reclamiren, und von nun an darzuschlagen."

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "Litt: Q. Q."

2) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/68, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.
AH 74, 217-218 - Blatt 218^r leer

70

1637 Mai 4.

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS SPECK AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Wol verdrutner H. unnd vatter des vatterlandts, das ich yeder Wylen verhofoe das der her [wohlauf] syge got wele yn auch syn gantz huss folch yn lang würigen gesundtheit Erhalten ... Demnach hab ych Ein schriben von herren hand sambt myner gelybten hussfrouen [Maria Jakobea S c h m i d] Empfannen, doch des herren ofen aber myner frouen noch beschlosen auch des h [Barthélemy] ruo-landen [=R o l l a n d] Zedel dar by, yn welchem ich verstanden dass der h. vermeindt dass der h b[ruder] houbtman [Beat Jakob] knopfly [=K n o p f l i] verreyset uf heimet doch leider alzit Zu baris [=Paris] yst hab auch vermeindt Er werd uf den schwer dag [d.h. auf den Schwörttag in Zug am 11. Mai] heimko- men Wyr aber nit geschechen, ych kan dem h gar nit fyl von hof Schriben, dan ich bin alzit noch bim volch hüt Eins von hof wyes Ein anders, hof aber Es Wer- de Zu letz ales Zum besten gewendt werden.

Was dye bündtner [Kompagnien in franz. Diensten] bedrift besorg ich myr haben nüt dester beser, doch hofe ych mir werdend Zu lest wol befridigt werden, was dye Soldaten bedrift hofe Sy werdent ob got wyl auch duon wass Wisslych ist und nit duon Wye Wylde schwin. der h b. [Garde]houbtman [H e i n r i c h I. Zurlauben] hat myr schriben Sy welend ale warten bys uf mardtyn [=11. Novem- ber] Wan Sy dan nit Zaldt synd hand den guote glegenheit unser hab und gut anzugryfen, Wye myr der h b Knopfly Schribt dass ym dye Synig Sribend, aber min volch nüt duet melden, bin quoter hofnung Es werde beser abgan wie der b h Knopfly myr von baris schribt

hüt hat man myt h [Maréchal de Camp, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] von türen [=de T u r e n n e] sa[m]bt dem her gubernater [- unklar, wo Speck

sich damals aufhielt -] lasen reden, wegen des Krygs hand Sy starkh geambtwor-
ten der fryden, Syge Sig noch nit verhanden ist gloubwyrdtig Ess gedt yn alen
steten myt Schandtzen, dass ich gloub in unser stat arbeitend ale dag uber
dye 800 personen got wele bald ein algemeinen friden verlychen [- ein solcher
kam allerdings erst 1648 in den Westfälischen Friedensschlüssen, ein Friede
zwischen Frankreich und Spanien gar erst 1659 im Pyrenäenfrieden zustan-
de -]

Was den h f[ähnrich Konrad] B [r a n d e n] b e r g bedrift oder syn h Vat-
ter [Konrad B r a n d e n b e r g] so hab ich dem h Stathaldter [von Stadt
und Amt Zug, eben dem zuletzt genannten Konrad·Brandenberg] auch fur disen
geschriben, das sich der sun wol haldtet. Weis nit wo Es herkumbt ich bin wol
mit dem h f[ähnrich] Zu friden Wyl auch den h stadthaldter Zu syner Zit older
uf myn heimkunft redlych können verantworten

Am lesten hornung yst leider unser burger [von Zug] moritz K ü n g von Einem
burger mit Einer halbart ane ursach Erstochen worden got dröst syn
Sel.

Den h ich noch malen gebeten haben wele mych brichten waas eüch an der lantz-
gemeind [vom 3. Mai 1637] auch am schwerdag Ergangen Wünschen Zu fordristen
dem h auch den synigen dem nöüen h amen [von Stadt und Amt Zug - gewählt wur-
de Wilhelm H e i n r i c h -] dem h landtvogt [- unklar, wer damit gemeint
ist; nach unseren Kenntnissen wurde 1637 in keiner der Gemeinen Herrschaften
ein Zuger Landvogt -] Ein glückhlyche regirung Ein langwyriges leben. Wers yst
mag es nit wissen hofen aber h stathaldter B[randen]berg werd syn. nit mer
den befohlen Sambt den Synig auch ale lybhaber des lyben vater [Beat II. Zur-
lauben gemeint] ...

byt den her wele myn gelybt hussfrou bis uf myn heimkunft lasen befohlen
syn

Wyl noch malen den h gebeten haben wole mir dye dienst duon, myner gelybten
husfrowen oder mynem vatter [Oswald S p e c k] dye briefff abnemen myr Zu
schickhen Ess wyrdt gwüs von mir so myr got das leben verlych verdyenet wer-
den."

Original, mit Siegeln - AH 74, 219-220